

Jahresbericht der Stadtbibliothek Hennigsdorf 2017



Einleitung

Die Stadtbibliothek ist mit ihren 29 Wochenöffnungszeiten eine wichtige Kultur- und Bildungseinrichtung in der Stadt Hennigsdorf. Sie wird von Menschen aller Altersgruppen zur Bildung, Unterhaltung, als Treffpunkt und zum Besuch von Veranstaltungen genutzt.

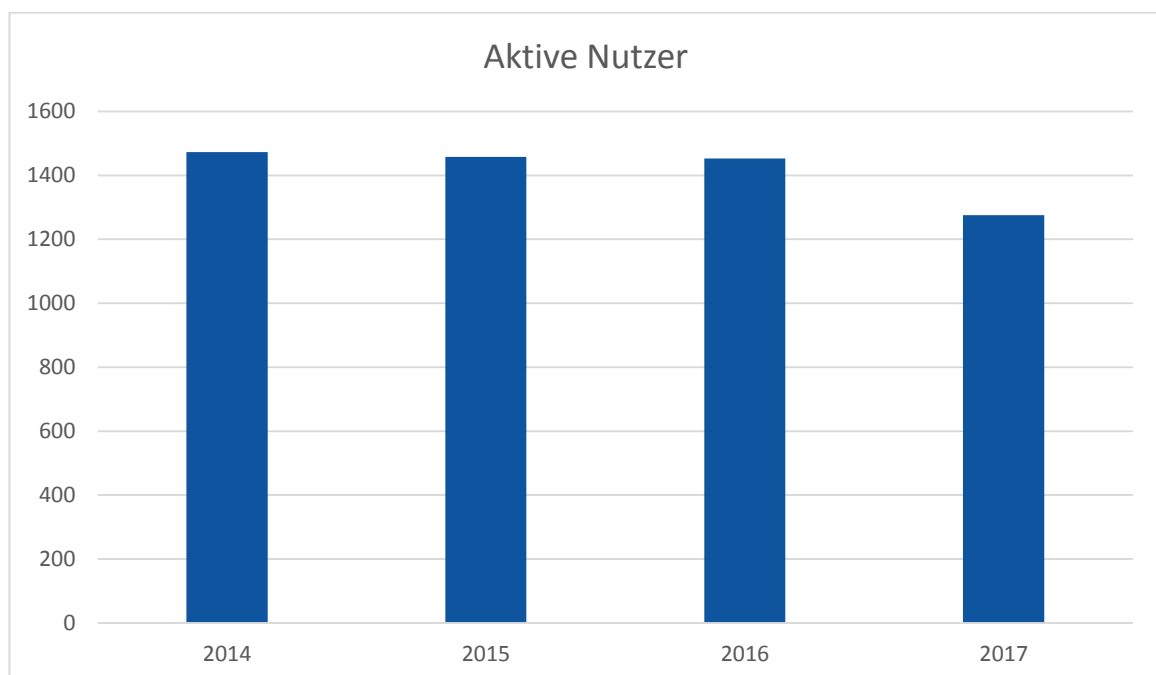
In der Zeit vom 03.07. bis zum 25.09.2017 gab es eine 12-wöchige Renovierungsphase, während derer die Bibliothek teilweise komplett geschlossen war bzw. mit einer Auswahl des Medienangebotes im Bürgerhaus „Alte Feuerwache“ nutzbar war.

Im selben Zeitraum fand eine Softwareumstellung des Bibliothekskataloges statt. Aus diesem Grund sind die statistischen Zahlen für das Jahr 2017 im Vergleich nur bedingt aussagekräftig, weshalb zum Vergleich größtenteils die Zahlen von 2016 herangezogen werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet. Gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

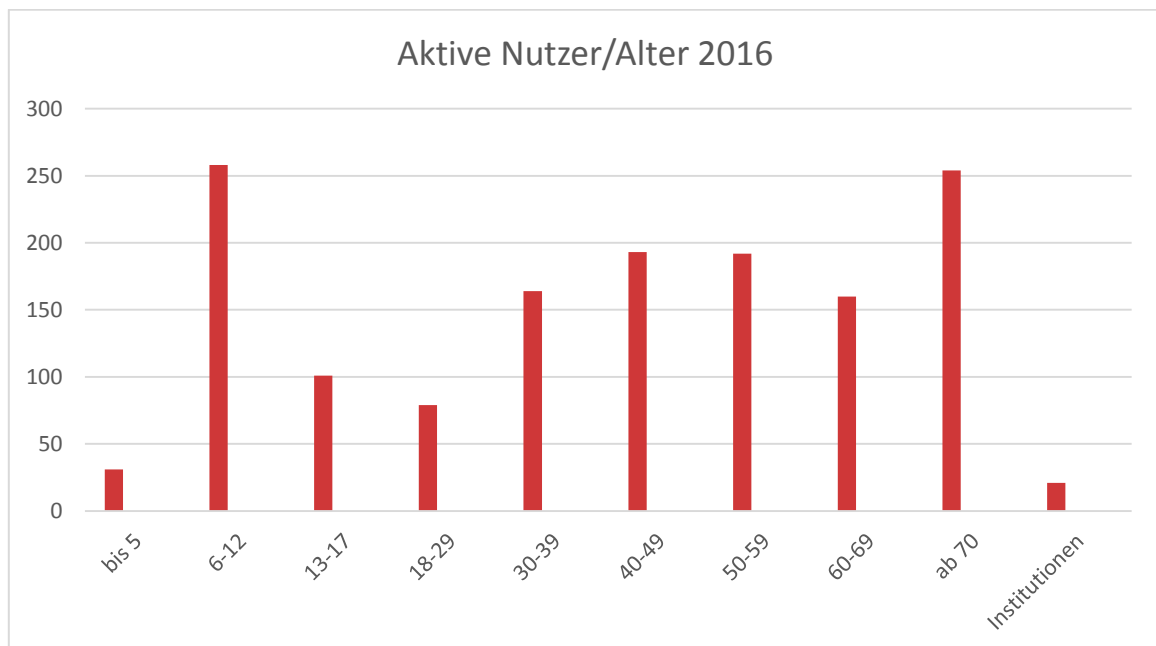
1. Nutzer

Die Bibliothek hatte im Dezember 2016 1.453 aktive Nutzer. Dies ist die Anzahl der Nutzer, die mindestens einmal im Jahr Medien in der Bibliothek ausgeliehen haben. Da viele Nutzer auch für weitere Familienmitglieder Medien ausleihen, ist der tatsächliche Anteil der Nutzer jedoch höher.



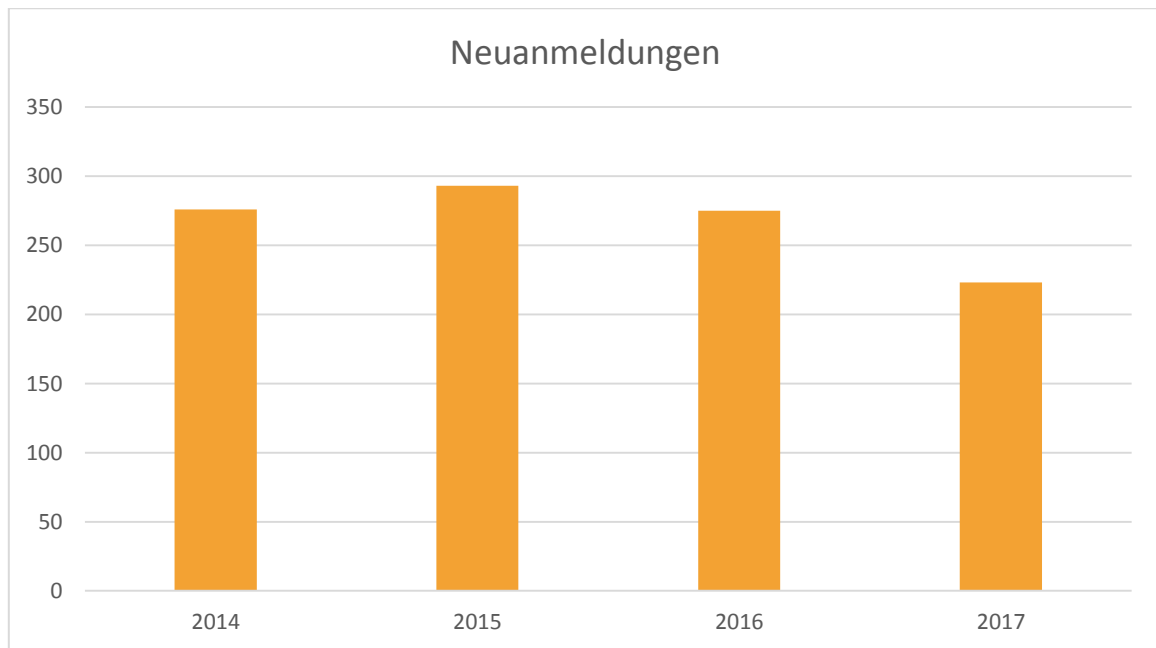
Mit 1.473 Nutzern im Jahr 2014, 1.458 im Jahr 2015 und 1.453 im Jahr 2016 weist die Anzahl der

aktiven Nutzer in den letzten Jahren eine leichte Tendenz nach unten auf. Die anteilige Zahl von 1.276 aktiven Nutzern, die die Bibliothek im Jahr 2017 trotz Schließzeit genutzt haben, zeigt jedoch eine Positiventwicklung.



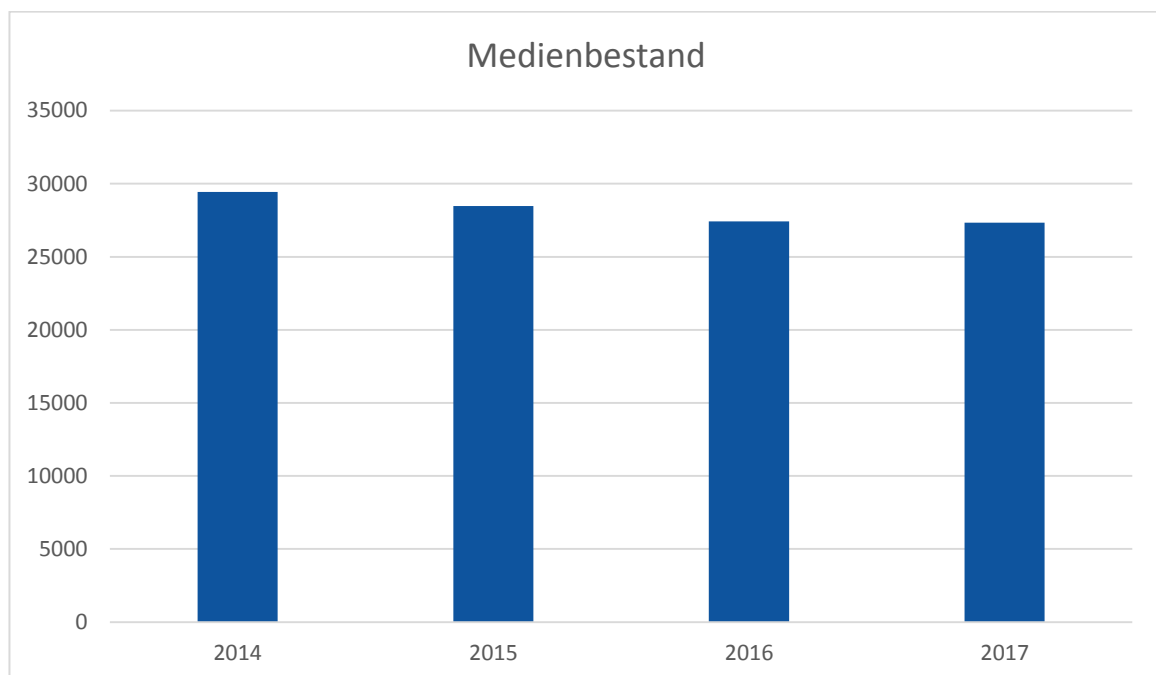
Die Altersverteilung zeigt ein Absinken der aktiven Nutzerzahlen vom Kindes- zum Jugendalter und einen erneuten Anstieg im mittleren Erwachsenenalter. Eine vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) im Jahr 2012 durchgeführte Studie zur Nichtnutzung von Bibliotheken kam zu dem Ergebnis, dass die Wahrscheinlichkeit, junge Erwachsene als Bibliothekskunden (zurück)zugewinnen maßgeblich davon abhängt, dass sie bereits im Kindesalter mit Bibliotheken in Berührung kamen.

Dazu wird unter dem Punkt „Veranstaltungen“ näher eingegangen.



Die Zahl der Neuanmeldungen ist mit 276 im Jahr 2014, 293 im Jahr 2015 und 275 im Jahr 2016 leicht schwankend aber stabil und zeigt im Jahr 2017 mit 223 neuen Nutzern wiederum eine positive Tendenz.

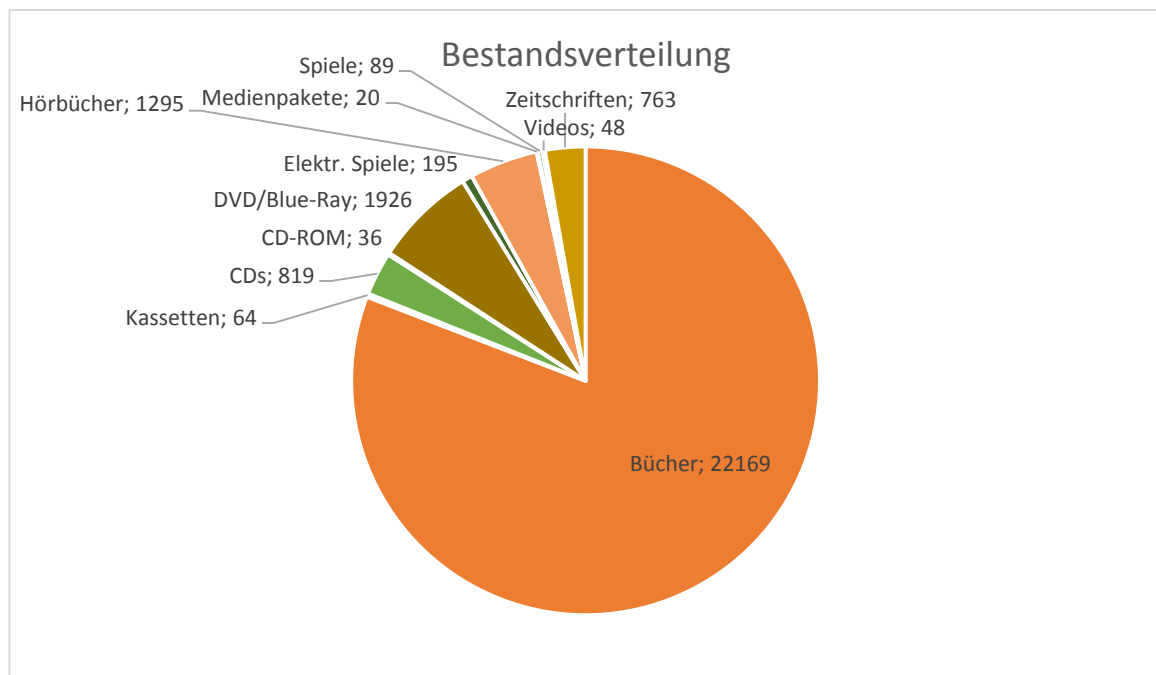
2. Bestand



Der Medienbestand lag zum Jahresende 2017 bei 27.335 Medieneinheiten und hat sich damit von 29.434 Medieneinheiten im Jahr 2014 weiter verringert. Diese, seit einigen Jahren erfolgte Dezimierung des Bestandes ist eine Folge des sich verändernden Bestandsprofils, verschiedene Sachgruppen z.B. im Naturwissenschaftlichen Bereich oder bei den Schülerhilfen, werden seit

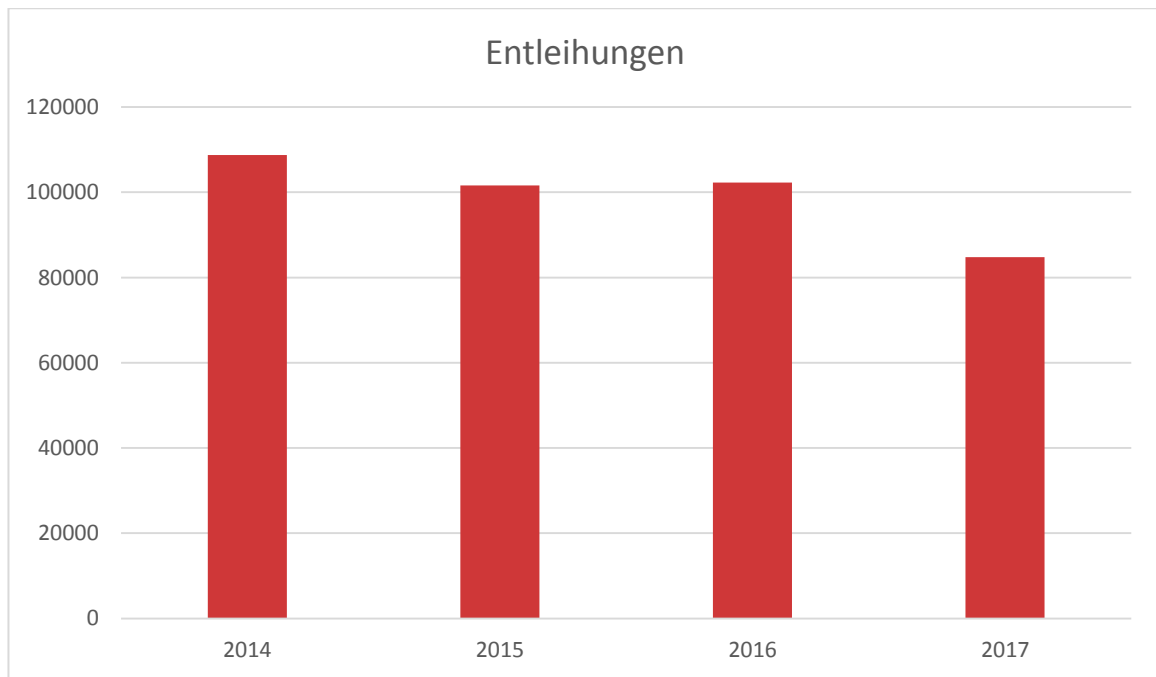
Jahren immer weniger genutzt, da sich viele Menschen diese Informationen zunehmend über das Internet beschaffen. Gleichzeitig steigt der Bedarf nach hochwertigen Zeitschriften und digitalen Angeboten, wie DVDs und elektronischen Spielen. Da diese Medien im Ankauf oft teurer sind als herkömmliche Printmedien verkleinert sich der Bestand bei gleichbleibender Finanzierung. Die jetzt erreichte Größe des Bestandes wird in den kommenden Jahren stabil bleiben.

Der E-Medien-Bestand ist in diesen Zahlen nicht enthalten, da diese dem OHV-Verbund zugerechnet werden und keine Aussagekraft für die einzelne Bibliothek besitzen.



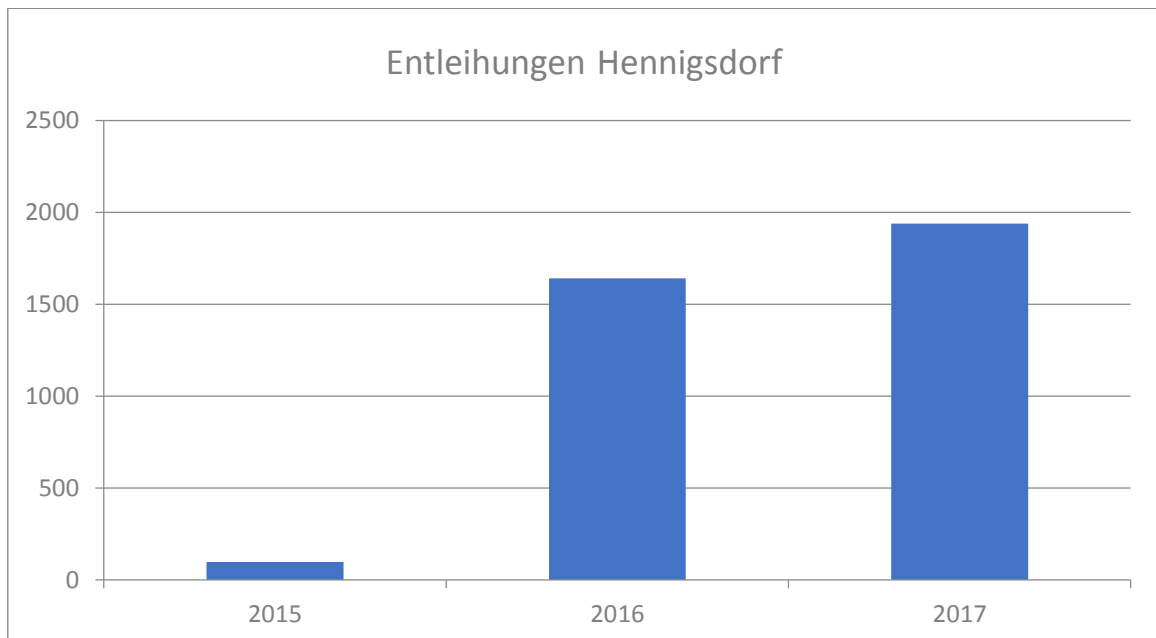
Trotz des immer stärkeren Einzuges von Non-Printmedien zeigt sich an der prozentualen Bestandsverteilung (2016), dass die Bibliothek ihre ursprüngliche Aufgabe als „Ort der Bücher“ nicht verloren hat und damit ein weiterhin starkes Bedürfnis der Nutzer nach gedruckten Medien erfüllt.

3. Entleihungen



Mit 108.727 Entleihungen hatte die Bibliothek im Jahr 2014 ihren Höchststand der letzten Jahre erreicht. Mit 101.638 Entleihungen im Jahr 2015 und 102.292 Entleihungen im Jahr 2016 bewegt sich die Zahl auf einem guten stabilen Niveau. Auch die, trotz Schließzeit, erreichte Zahl von 84.782 Entleihungen im Jahr 2017 zeigt eine gute Auslastung des Medienangebotes.

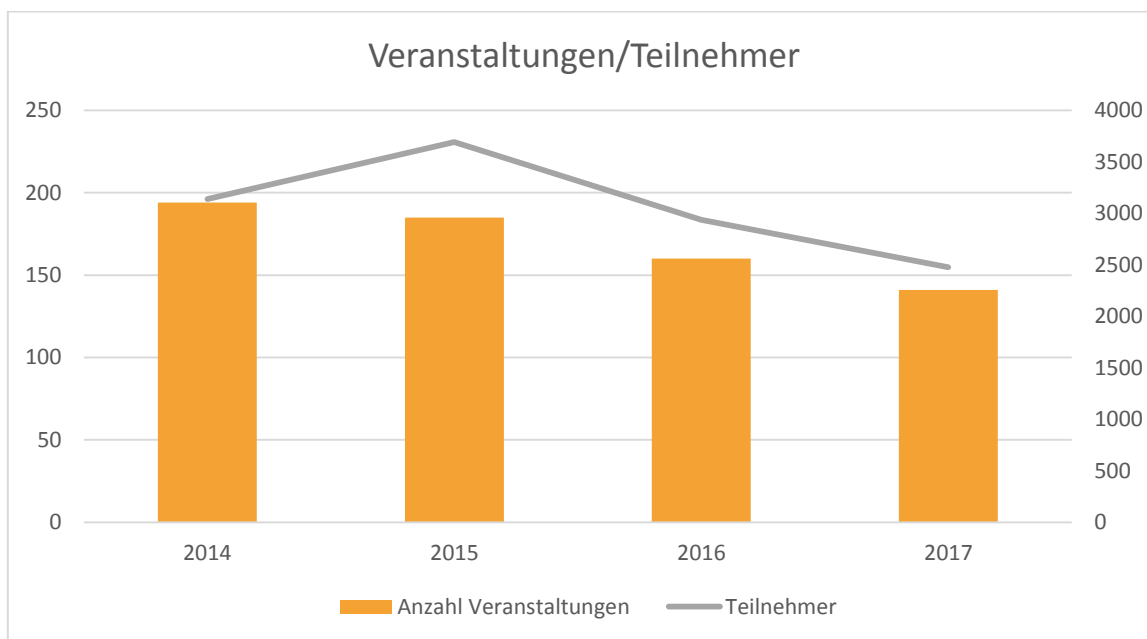
4. E-Medien-Verbund



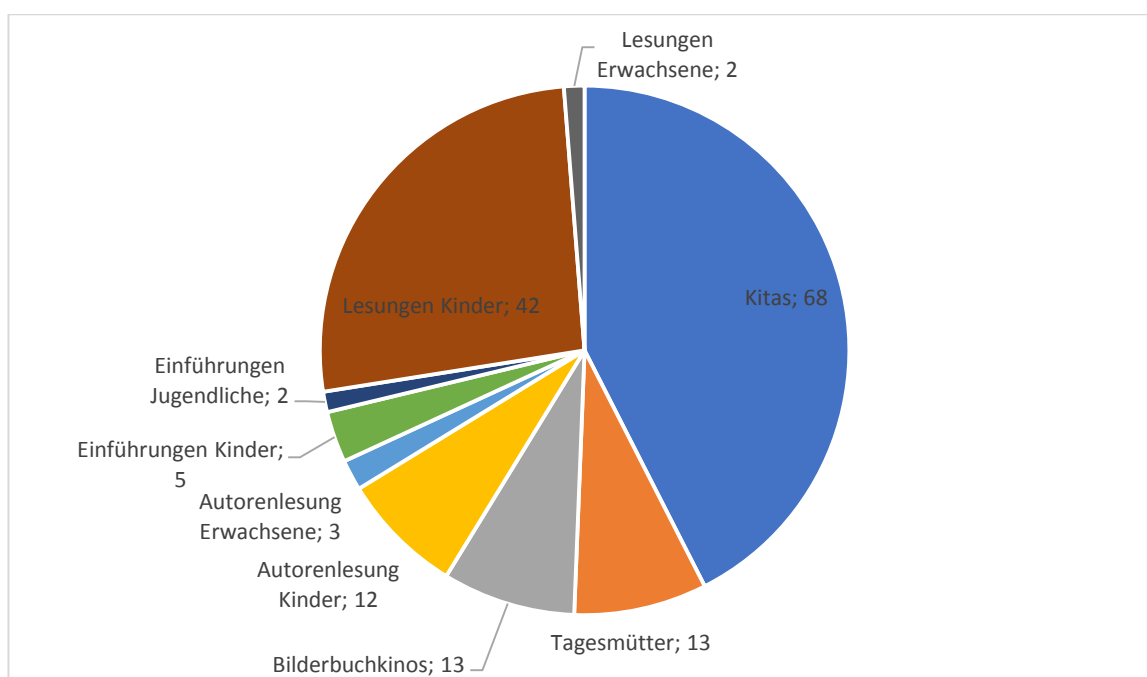
Nach dem Start des E-Medienverbundes im Dezember 2015 zeigen zunehmende Ausleihzahlen eine Etablierung des Angebotes bei den Nutzern. Im Dezember 2017 verfügte der Verbund über einen

Medienbestand von 5.696 Einheiten.

5. Veranstaltungen



Die Anzahl der Veranstaltungen musste in den letzten Jahren auf Grund des damit verbundenen hohen Arbeitsaufwandes für Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung und der Einsparung einer halben Stelle (2015) reduziert werden. Im Jahr 2014 fanden 194 (Teilnehmer insgesamt 3.139), im Jahr 2015 185 (Teilnehmer insgesamt 3.693), im Jahr 2016 160 (Teilnehmer insgesamt 2.938) und im Jahr 2017 141 (Teilnehmer insgesamt 2.477) Veranstaltungen statt. Dies entspricht für das Jahr 2016 einer durchschnittlichen Zahl von 3 Veranstaltungen pro Woche.

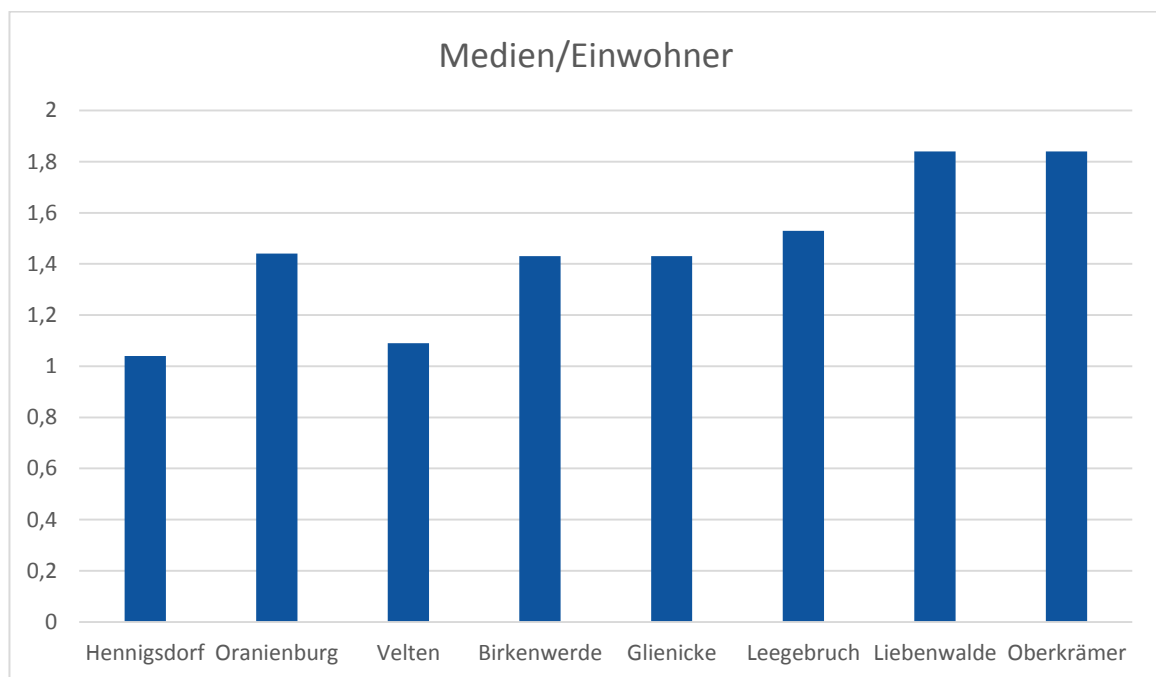


Der größte Teil der Veranstaltungen entfiel dabei auf Maßnahmen zur Leseförderung für Vor- und Grundschüler. Der Bedarf und die Anzahl der Anfragen nach Veranstaltungen von Seiten der Schulen und Kitas liegen wesentlich höher und können von der Bibliothek nicht komplett erfüllt werden.

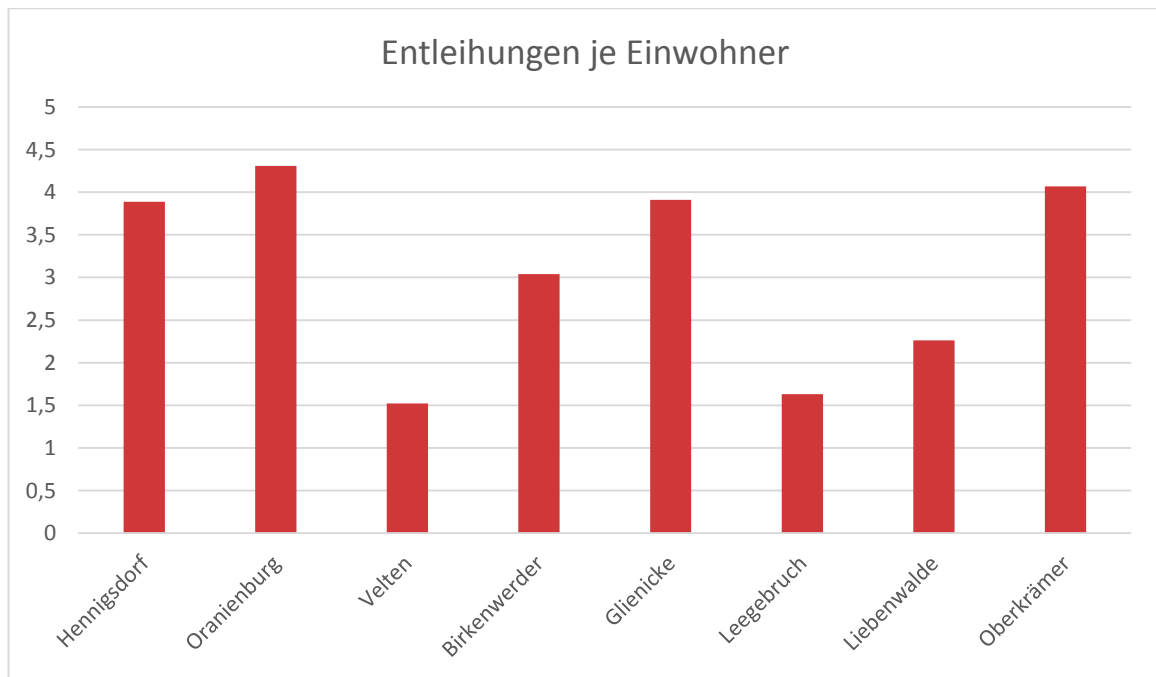
Durch den Besuch von Kitas oder Tagesmüttern soll versucht werden, soviel Hennigsdorfer Kinder wie möglich mit der Bibliothek in Kontakt zu bringen, um schon früh den Grundstein für die Möglichkeit der außerschulischen Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten zu legen.

Die jährliche Teilnahme am Projekt „Sommerleseclub“ wird nach dem renovierungsbedingten Aussetzen im Jahr 2017 im Jahr 2018 wieder durchgeführt.

9. Hennigsdorf im Vergleich - Oberhavel

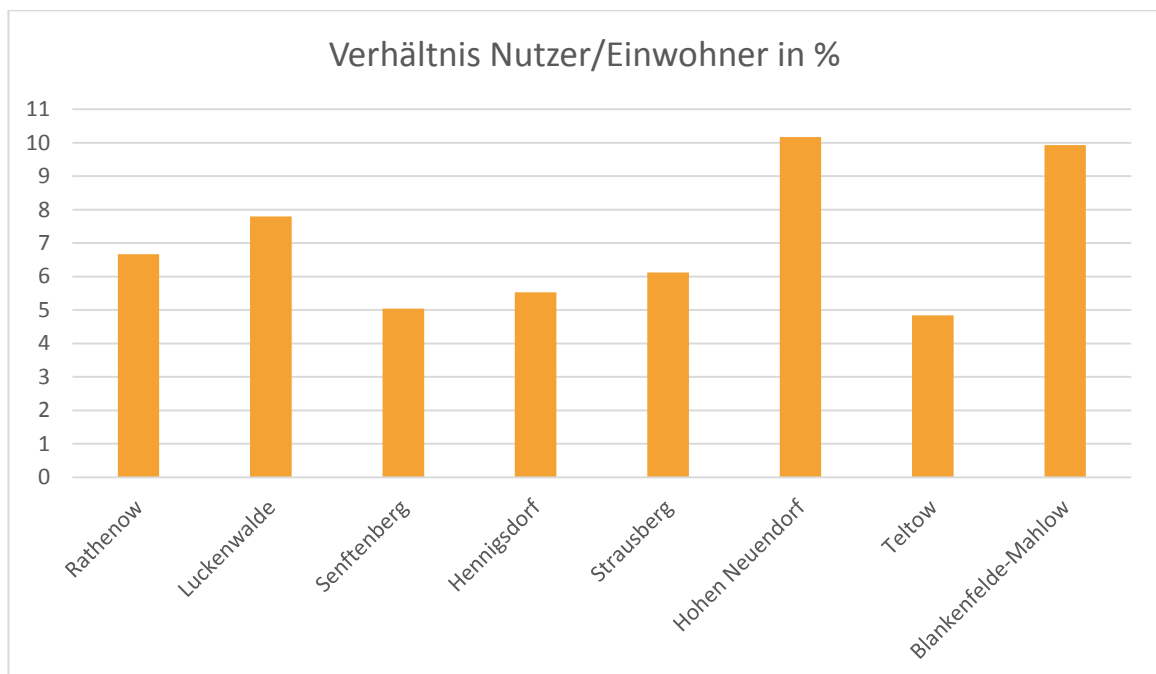


Hennigsdorf besitzt im Vergleich zu anderen Bibliotheken in Oberhavel, gemessen an der Einwohnerzahl mit 1,04 Medien/Einwohner (2016) einen vergleichsmäßig kleinen Bestand. Dies sagt jedoch nicht automatisch etwas über die Qualität des Bestandes aus.



Im Verhältnis Entleihungen/Einwohner liegt Hennigsdorf mit 3,89 Entleihungen je Einwohner (2016) mit im oberen Durchschnitt. Dies spricht für eine hohe Qualität des vorhandenen Bestandes, der sehr stark umgesetzt wird.

10. Hennigsdorf im Vergleich – Brandenburg



Um die Bibliothek Hennigsdorf innerhalb der öffentlichen Bibliotheken in Brandenburg einordnen zu können, wurden Städte mit ungefähr gleicher Einwohnerzahl zum Vergleich herangezogen. In Hennigsdorf sind 5,53 % (2016) der Einwohner aktive Nutzer der Bibliothek. Damit befindet sich

Hennigsdorf eher im unteren Durchschnitt. Mögliche Gründe hierfür sind die unterschiedlichen Bildungs- und Bevölkerungsstrukturen der verglichenen Städte, das Vorhandensein von Zweigstellen und der Standort der Einrichtung, z.B. eine direkte Anbindung an eine Schule.

11. Fazit und Ausblick

Zusammenfassend ist zu sagen, dass die Hennigsdorfer Stadtbibliothek solide aufgestellt ist und einen festen Platz im Kultur- und Bildungsgefüge der Stadt Hennigsdorf hat. Die Entleihungs- und Nutzerzahlen befinden sich auf einem weitestgehend stabilen Niveau.

Durch umfangreiche Veranstaltungsarbeit soll neben der Leseförderung versucht werden, die Sichtbarkeit der Einrichtung in der Stadt zu erhöhen.

Die regelmäßige Teilnahme am Erntedankfest in Nieder Neuendorf, die Durchführung einer Medientauschbörse im Frühjahr und Herbst jeden Jahres, die Buchpräsentationen in Seniorenklubs oder bei der WGH, das monatliche öffentliche Bilderbuchkino und die Teilnahme am Tag des offenen Denkmals sind nur ein Teil der Aktivitäten, die dazu beitragen sollen, die Bibliothek noch bekannter zu machen und neue Kunden zu gewinnen.

Um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und den sich verändernden Nutzerbedürfnissen Rechnung zu tragen, wird die Bibliothek noch in Jahr 2018 mit W-LAN ausgestattet.

Dieser Standard ist sehr wichtig! Dadurch kann die Bibliothek noch stärker ihre gesellschaftliche Funktion als Serviceeinrichtung zur Medien- und Informationsvermittlung für alle Altersgruppen erfüllen.

Im Mitarbeitergefüge der Bibliothek steht ein Generationenwechsel bevor. Um den in den nächsten Jahren abzufangen, wird die Bibliothek auch in Zukunft regelmäßig Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste ausbilden.

Diesen Herausforderungen stellt sich die Stadtbibliothek Hennigsdorf in den kommenden Jahren. So wird sie auch in Zukunft ihrer Position als gesellschaftsprägende städtische Bildungseinrichtung gerecht.